

Hochwasserschutz bleibt das wichtigste Thema

BÜSSLEBEN In diesem Jahr gehen zudem die Kanalarbeiten weiter. Eine Lösung für die Trolle-Brücke wird gesucht. Galerie für das Bürgerhaus



Die Sirene auf der Kita soll die Büßlebener künftig vor Hochwasser warnen. Foto: Holger Wetzel

VON HOLGER WETZEL

Der Hochwasserschutz ist nach wie vor das wichtigste Thema in Büßleben. „Es ist viel passiert“, sagt die Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr. „Leider ist bislang wenig Greifbares darunter.“ Immerhin wird die beim Hochwasser 2013 beschädigte Sportplatzbrücke gerade neu gebaut.

Das Frühwarnsystem ist ebenfalls noch für dieses Jahr versprochen. Für die Alarmierung soll die Sirene auf dem Kindergarten umgerüstet werden.

Für Büßleben, das an der Stadtgrenze liegt, macht das Warnsystem aber nur Sinn, wenn Niederschlagsmesser auch im Weimarer Land installiert werden. Hörr setzt sich seit Langem für diese Lösung und für entsprechende Gespräche mit dem Nachbarkreis ein. „Sonst wäre das Frühwarnsystem für uns eine Farce“, sagt Hörr.

Nicht nur warnen, sondern helfen soll eine Regenrückhaltung oberhalb des Ortes, die auch Teil des Hochwasserschutzkonzeptes für den Erfurter Osten sein wird. „Wir hoffen, dass erste Maßnahmen aus dem Konzept im nächsten Jahr umge-

setzt werden“, sagt die Ortsteilbürgermeisterin.

Probleme vor allem bei mittlerem Hochwasser bereitet die Brücke „Zur Trolle“. Eine Lösung muss in diesem Jahr her, findet Kathrin Hörr. Und zwar eine Lösung, die den Hochwas-

erschutz verbessert und die Brückenfunktion erhält.

Jenseits des Hochwasserschutzes gibt es bei den Kanalschlüssen noch viel zu tun. In diesem Jahr sind Kanalarbeiten „Auf dem Brodsack“ vorgesehen. Indes arbeitet der Ortsteilrat daran, dass der Schulweg vom Neubaugebiet zur Hauptstraße beleuchtet wird.

Einen kulturellen Zugewinn soll eine Galerie im Bürgerhaus bieten. Im Vorjahr wurde aus Ortsteilmitteln das Bilderrahmensystem angeschafft. Derzeit werden Ortsansichten gezeigt, bald Kunstwerke aus der Kita ausgestellt. „Anschließend können Künstler aus dem Ort ihre Werke präsentieren“, sagt Hörr.

Das Bürgerhaus könnte auch von Vereinen noch besser genutzt werden. Voraussetzung wäre allerdings der vom Ortsteilrat sehr erwünschte Ausbau von Keller und Dachgeschoss.

Was dieses Jahr wichtig ist

- ▶ 4. Juni: Zum Schülerfreitag helfen Grund- und Regelschüler bei der Bachpflege, im Kindergarten und im Bürgerhaus.
- ▶ 20. Juni: Die Kirchgemeinde lädt zum Johannisfeuer in den Pfarrgarten.
- ▶ 27. Juni: Der Sportverein feiert den Fußball-Saisonabschluss; die Holzgemeinde lädt zum Holzfest ins Büßleber Holz.
- ▶ 29./30. August: Auf dem Spielplatz feiert der Carnivalsclub das Sommerfest.
- ▶ 13. September: Tag des offenen Denkmals mit dem Orgelverein in der St.-Petri-Kirche.
- ▶ 6. bis 9. November: Der Burschenverein feiert Kirmees in der Jägersteinhalle.
- ▶ 12. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier und Weihnachtsmarkt.

TA 22.05.2015